



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Philosophisches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



PHILOSOPHIE

VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2017

Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Einführung in die Philosophie

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2017 FRO, HS 8
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Diese Vorlesung soll Studierenden, die am Anfang ihres Studiums stehen, aber auch anderen Interessierten, die Möglichkeit bieten, die Philosophie in ihrer breiten thematischen Vielfalt kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden wir eine Vorstellung davon vermitteln, was unter Philosophie zu verstehen ist und wo ihre geistesgeschichtlichen Wurzeln liegen. Anschliessend werden wir in einzelne Themengebiete der Philosophie einführen, unter anderem in die Erkenntnistheorie, die Sprachphilosophie, die Philosophie des Geistes, die Praktische Philosophie, die Politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Ästhetik.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	TF: Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: - Unbenotete Prüfung (3 CP) TF: Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013 (ausser TF\Religionslehre): - Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	bea.schuler@unilu.ch
Hinweise:	Zur Vorlesung werden zwei Tutorate angeboten: Mo, 08.15-10.00 Uhr und Mi, 08.15-10 Uhr.
Hörer/innen:	TF: Pflichtinhalt gem. SPO 2013: Philosophie: Einführung in die Philosophie Offen für Hörer/innen

Anti-Ethik. Nietzsches Genealogie der Moral

Dozent/in:	Dr. phil. Manuel Bachmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 21.09.2017 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Wohin man blickt, Ethik-Kommissionen, Ethik-Experten. Von allen Seiten erschallt der Ruf nach mehr Ethik. Unser Bedarf an Ethik hat inflationäre Ausmasse angenommen. Einsam steht Nietzsche da mit seiner unerhörten Behauptung, wir wüssten immer noch nicht, was Gut und Böse sei. Und er doppelt nach: Ethik sei ein Instrument der Macht, also das Gegenteil dessen, als was sie sich selbst versteht. Nietzsche entwickelt das Projekt einer Anti-Ethik, methodisch gewonnen über eine Genealogie der Moral. In seiner gleichnamigen Schrift sind seine revolutionären, brisanten und höchst aktuellen Thesen sehr zugänglich formuliert und eignen sich deshalb besonders, in einem einführenden Proseminar erschlossen und diskutiert zu werden. Die Lehrveranstaltung ist darauf ausgelegt, nicht nur Nietzsches schillernde Philosophie in dieser Hinsicht auf konkrete Resultate hin festzuklopfen, sondern den Teilnehmenden zur eigenen Stellungnahme zu Ethik und Anti-Ethik zu verhelfen.
Lernziele:	Die Teilnehmenden verstehen zentrale Begriffe von Nietzsches Ethikkritik wie "Herrenmoral und Sklavenmoral", "Wille zur Macht" oder "Umwertung" und können ausgewählte Argumentationen zu solchen Begriffen eigenständig kommentieren und mit ihren eigenen ethischen Überzeugungen vergleichen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	manuel.bachmann@unilu.ch
Hinweise:	Nietzsche nimmt keine Rücksicht auf religiöse oder moralische Gefühle seiner Leser.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Friedrich Nietzsche, Zur Genealogie der Moral, in: Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe Bd. 5, München 1980 (neue Auflagen 2005, 2010).

Henning Ottmann (Hrsg.), Nietzsche Handbuch, Stuttgart, Weimar 2011. Darin: (Marco Brusotti) "Zur Genealogie der Moral", S. 124-126 und (Henry Kerger) "Moral", S. 284-286.

Aristoteles "Nikomachische Ethik"

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2017 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Die Ethik des Aristoteles ist ein Klassiker der Philosophie. Die Leitfrage des Texts lautet „Was ist ein gutes und glückliches Leben?“. In seinen Überlegungen entwickelt Aristoteles eine umfassende Theorie des menschlichen Glücks. Dabei diskutiert er die Frage, worin die moralisch positiven und negativen Eigenschaften eines Menschen bestehen. Zudem formuliert er eine Handlungstheorie, die bis heute unverzichtbar für eine sachgerechte Analyse ethischer Probleme ist, und analysiert das Problem der Entscheidung in Handlungszusammenhängen. Der Kurs ist sowohl als Einführung in die Philosophie der Antike wie auch in Grundprobleme der Praktischen Philosophie angelegt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	dieter.teichert@doz.unilu.ch

Literatur

Aristoteles, Nikomachische Ethik, Reinbek: Rohwolt Verlag 2006.

Descartes und die Entstehung der neuzeitlichen Philosophie

Dozent/in:	Prof. em. Dr. Gottfried Gabriel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 03.10.2017 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Die Fragen und Antworten, die der Philosoph, Mathematiker und Physiker Descartes vorgelegt hat, haben die Entwicklung der neuzeitlichen Philosophie massgeblich geprägt und werden bis heute kontrovers diskutiert. Das Proseminar wird diese Entwicklung problemgeschichtlich nachzeichnen und die Ausdifferenzierung unterschiedlicher Positionen im Ausgang von Descartes in systematischer Perspektive erörtern. Als Ausgangspunkt, Schlüsseltext und Leitfaden des Proseminars dienen Descartes' „Meditationen“. Zu Grunde gelegt wird die lateinisch-deutsche Ausgabe des Reclam-Verlags Stuttgart: René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie. Universalbibliothek Nr. 2888 [3]. Es können aber auch andere Ausgaben verwendet werden. Kenntnisse des Lateinischen werden nicht vorausgesetzt, der Originaltext wird aber zur Erschließung und Erläuterung der lateinischen philosophischen Terminologie immer wieder herangezogen.
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Exemplarische Erarbeitung klassischer Themen und Argumente der Philosophie in ihrer historischen und systematischen Bedeutung.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	gottfried.gabriel@uni-jena gottfried.gabriel@doz.unilu.ch
Hinweise:	Die Veranstaltung beginnt erst am 2. Oktober. Um die Sitzungen vom 18. und 25. September nachzuholen, wird sie durchgehend von 12.15–14.00 Uhr dauern.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Zu Grunde gelegt wird die lateinisch-deutsche Ausgabe des Reclam-Verlags Stuttgart: René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie. Universalbibliothek Nr. 2888 [3]. Es können aber auch andere Ausgaben verwendet werden.

Die Idee der Selbstverwirklichung

Dozent/in:	Nahyan Niazi, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 21.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Die Idee der Selbstverwirklichung wird der Denkströmung des Perfektionismus zugerechnet. Der Perfektionismus geht auf die antike eudaimonistische Ethik zurück und gibt eine Antwort auf die Frage, was das gute Leben für den Menschen qua Mensch ist. Für ein gutes und glückliches Leben wird grundsätzlich die Entwicklung und Vervollkommen der menschlichen Anlagen gefordert. Wilhelm von Humboldt etwa schreibt, dass «der wahre Zweck des Menschen [...] die höchste und proportionierlichste Bildung seiner Kräfte zu einem Ganzen» ist. Ziel dieses Seminars ist es, die perfektionistische Kernidee der Selbstverwirklichung zu fixieren und ein Auge für die systematisch unterscheidbaren Bedeutungsformen zu entwickeln. Die Lektüre von Texten aus verschiedenen Epochen soll zudem das ideengeschichtliche Bewusstsein schärfen. Ausgehend von klassischen Positionen werden auch Texte der Gegenwart gelesen (etwa von Aristoteles, Wilhelm von Humboldt, John Stuart Mill, John Dewey, Erich Fromm, Axel Honneth, Michael J. Sandel und Christoph Henning). Nebst der Bedeutungsvielfalt wird diskutiert, ob die Idee der Selbstverwirklichung auch heute noch bedeutsam ist.
Lernziele:	Ziel ist es, die Bandbreite des perfektionistischen Denkens zu erfassen, den Zusammenhang von Individualismus und Selbstverwirklichungsdenken zu ergründen und die Stärken und Schwächen des Perfektionismus zu diskutieren.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	nahyan.niazi@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Alle Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Tierethik

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2017 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Seit vielen Jahren schon besteht weitgehende Einigkeit, dass mit dem Mensch-Tier-Verhältnis etwas nicht stimmt. Wir wollen in diesem Proseminar wesentliche Stationen dieser Debatte nachvollziehen, angefangen mit der Diskussion um Tierrechte bis zu neueren Theorien über politische Rechte von Tieren und Tieren als Akteure. Wir wollen vor allem auch neuere Texte rezipieren, die lange nicht mehr "nur" um die Frage nach Tierrechten kreisen, sondern mit deutlich erweiterten Kenntnissen über Tiere neue Positionen vertreten, die das Mensch-Tier-Verhältnis viel umfassender in Frage stellen. Dabei geht es etwa um die Frage der Empathie mit Tieren, es geht um Unterscheidungen zwischen wilden Tieren, domestizierten Tieren und Nutztieren, es geht auch um die Frage, welcher Ansatz zur Beantwortung der methodischen Frage nach einem guten Umgang des Menschen mit Tieren angemessen ist und schliesslich um die verdrängte Kreativität des Menschen selbst.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)
Kontakt:	bea.schuler@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Friederike Schmitz (Hg.), Tierethik. Grundlagentexte, Berlin 2014.

Markus Wild, Herwig Grimm, Tierethik zur Einführung, Hamburg: 2016.

Ursula Wolf, Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Frankfurt am Main: 2012.

Peter Singer, Animal Liberation. Die Befreiung der Tiere, Frankfurt am Main: 2015.

Sue Donaldson, Will Kymlicka, Zoopolis. Eine politische Theorie der Tierrechte, Berlin: 2013.

Leibniz "Neue Abhandlungen über den menschlichen Verstand"

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2017 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Mit seinen <i>Neue[n] Abhandlungen über den menschlichen Verstand</i> von 1704, deren Lektüre das Proseminar gewidmet ist, reagiert Leibniz direkt auf zentrale Überlegungen John Lockes und unterzieht dessen empiristischen Ansatz einer rationalistischen Kritik. Mit ihrem dialogischen Plädoyer für den Vorrang der Vernunft in Wahrnehmung und Erkenntnis ist die Schrift als Einführung in die Philosophie von Leibniz sowie in die Auseinandersetzung zwischen Empirismus und Rationalismus insbesondere auch für StudienanfängerInnen geeignet.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Gottfried Wilhelm Leibniz, *Neue Abhandlungen über den menschlichen Verstand*, Meiner Verlag 1996 (Philosophische Bibliothek 498).

Praxis und Gesellschaft. Einführung in die Sozialphilosophie

Dozent/in:	Vandad Neshati Melikyans, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Fr., 14:15 - 16:00, ab 22.09.2017 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Wie etwa Sprach- oder Technikphilosophie ist die Sozialphilosophie ein relativ junges Geschäft: Offiziell tritt der Begriff der Sozialphilosophie zwar erst am Ende des neunzehnten Jahrhunderts auf, begleitet von den aufsteigenden Sozialwissenschaften, vornehmlich der Soziologie, jedoch entsteht bereits mit Rousseau und Hegel eine philosophische Betrachtungsweise, deren wertender Zugriff weder auf politischer Legitimität noch auf moralischer Richtigkeit fusst, sondern aus einer tieferen Quelle zu speisen angibt: Diese neue Perspektive auf die menschliche Praxis situiert sich somit jenseits von „bloßer“ Moral- und politischer Philosophie, indem sie beansprucht, das Ganze des Sozialen unter ihre evaluative Lupe zu nehmen. Die letzten einhundert Jahre sozialphilosophischer Forschung, die uns von Georg Simmels „Parerga zur Sozialphilosophie“ trennen, sind von einer stetigen Auseinandersetzung nicht nur um den Gegenstand, sondern auch um die Herangehensweise und die Natur dieser Disziplin charakterisiert. In diesem Seminar werden klassische und neuere Ansätze der Sozialphilosophie vorgestellt und diskutiert anhand von Texten, welche die Frage nach der Natur des Sozialen oder der Sozialphilosophie selbst stellen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	Trivax@web.de
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Einführung in die Logik

Dozent/in:	Cyrell Mamin, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2017 FRO, HS 5
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	In der Philosophie geht es oftmals darum, gute Argumente für eine These vorzubringen oder bestehende philosophische Argumente zu analysieren. Dabei ist auch zu prüfen, ob ein Schluss logisch aus den jeweiligen Voraussetzungen (Prämissen) folgt. Hiermit beschäftigt sich die philosophische Disziplin der Logik. Elementare Logikkenntnisse sind unverzichtbarer Bestandteil eines Philosophiestudiums sowie auch nützlich in vielen Zusammenhängen, in denen die Gültigkeit von Argumenten zu beurteilen ist. In diesem Seminar werden basale Kenntnisse der formalen Logik vermittelt und eingeübt. Arbeitsgrundlage ist das Einführungsbuch von Jörg Hardy und Christoph Schamberger (siehe Literatur). Die Credits werden durch eine erfüllte Gesamtleistung erworben, die sich aus einem Kurzreferat oder Protokoll (in Form einer selbst gestalteten Übung) sowie einer Prüfung am Ende des Semesters zusammensetzt.
Lernziele:	Über elementare Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik verfügen. Logische Analysen philosophischer Argumente durchführen können.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Einführung in die Logik Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Prüfung und schriftliche Arbeit) (4 Cr)
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch
Hinweise:	Zur Einübung des Stoffes werden zwei Tutorate angeboten: Mo, 10.15-12.00 Uhr und Fr, 12-14 Uhr.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Jörg Hardy, Christoph Schamberger, Logik der Philosophie, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012.

Chantal Mouffe: Pluralität und Demokratie

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christine Abbt
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 22.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Demokratie ist kein Zustand, sondern ein fortwährender und anspruchsvoller Prozess. Im Zentrum des Denkens von Chantal Mouffe geht es um die Frage, warum es wichtig ist, dass Demokratisierung der Demokratie als radikales Vorhaben unablässig angestrengt wird und was von Nöten ist, damit solche Demokratisierung gelingen kann. Statt Konsensbereitschaft fordert Mouffe die Fähigkeit zu Dissens und Konflikt. Im Seminar lesen wir Texte dieser interessanten zeitgenössischen Philosophin und stellen ihre Thesen ausgehend von aktuellen politischen und sozialen Problemwahrnehmungen zur Diskussion.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	christine.abbt@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte auf OLAT

Literatur

Chantal Mouffe, Das demokratische Paradox, erschienen zuerst in englischer Sprache 2000, in deutscher Übersetzung bei Turia+Kant, Wien 2008.

Freiheit denken oder: wie kritisch werden?

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christine Abbt
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Fr., 14:15 - 16:00, ab 22.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Eine zentrale Forderung der philosophischen Aufklärung lautet: Selbstbestimmt denken. Wie aber kommt es dazu? Was ist darunter zu verstehen? Es betrifft eine Kernfrage der Philosophie, welche Form von Denken durch die Philosophie angestossen werden soll und als hilfreich auszuweisen ist – in Absetzung zu anderen Denkweisen. Im Seminar stehen philosophische Texte seit der Aufklärung bis in die Gegenwart im Zentrum, in denen das Denken seinerseits unter die Lupe genommen und reflektiert wird. Davon ausgehend steht zur Diskussion, was Kritik bedeutet, inwiefern eine kritische Haltung notwendig ist und wodurch solche vermittelt werden kann
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	christine.abbt@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte auf OLAT

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Glück TM

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Marianne Sommer Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2017 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Glück ist zum Thema interdisziplinärer Studien in der sogenannten Glücksforschung geworden. Während die Frage nach dem guten Leben traditionell ein Kernbereich der Philosophie ist, sind es die Sozialwissenschaften - Psychologie, Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaft – die das Feld heute dominieren. Darüber hinaus ist das Glück zum Untersuchungsgegenstand der Neurowissenschaften und der Genetik geworden. In einer sowohl dia- wie synchronen Schau setzen wir uns mit den Begriffen, Methoden, Erklärungsmodellen und Normen der ‚Glückswissenschaften‘ auseinander. Wir fragen, inwiefern eine Verschiebung der Deutungshoheit von Kultur- zu Sozial- und Naturwissenschaften stattgefunden hat, oder ob sich neue interdisziplinäre Wissensordnungen herausbilden. Die empirische Glücksforschung ist eng mit Akteuren und Strategien der Ökonomie und Politik sowie mit einem Markt von Glücksratgebern verbunden, die sich auf deren Resultate stützen. Wir setzen uns also auch mit der Frage auseinander, wie die neuen Glückswissenschaften unseren Alltag und unser eigenes Verständnis von Glück prägen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	marianne.sommer@unilu.ch / bea.schuler@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform

Hannah Arendts "Eichmann in Jerusalem" im Kontext ihrer Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 21.09.2017 FRO, 3.B47
<i>Terminierung 2:</i>	Do., 26.10.2017, 10:15 - 12:00 FRO, 3.B58
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Als Hannah Arendts Buch "Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht über die Banalität des Bösen" 1963 zuerst auf Englisch erschien, löste das Buch, das auf Arendts Besuchen des Eichmann-Prozesses in Jerusalem basierte, sofort heftige Kontroversen aus. Vor allem der Untertitel legte das Missverständnis nahe, Arendt wolle den Holocaust kleinreden, auch ihre Darstellung der Rolle der so genannten "Judenräte" führte zu zahllosen Angriffen. Für die philosophische Diskussion hat sich vor allem die These, dass viele Verbrechen von scheinbar "normalen" oder rein bürokratisch agierenden Tätern ausgeführt werden, als relevant erwiesen, korrigierte sie doch das Bild des zutiefst bösen, hasserfüllten oder blutrünstigen Täters. Auch wenn die historische Forschung mittlerweile ein ungleich komplexeres Bild der Person Adolf Eichmanns nahelegt, so dass Arendt eine Reihe von Fehlurteilen zugeschrieben werden müssen, wollen wir in diesem Seminar den Versuch unternehmen, Arendts Urteil über Eichmann in den grösseren Kontext ihrer Philosophie zu stellen. Wir werden also neben Ausschnitten aus "Eichmann in Jerusalem" auch Ausschnitte aus "Vita Activa", "Vom Leben des Geistes. Das Denken. Das Wollen" sowie "Das Urteilen" lesen. Das Seminar soll gleichsam eine Einführung in Arendts Moralphilosophie bieten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Elisabeth Young-Bruehl, Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit, Frankfurt am Main: 2004.

Lüge

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2017 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Nicht erst seit der Aktualität sogenannter Fake-News ist das Thema «Lüge» zentraler Bestandteil der Philosophie. Als Gegenbegriff zu «Wahrheit» oder «Aufrichtigkeit» haben sich Philosophen von Augustinus über Kant und Nietzsche bis hin zur Gegenwart in erkenntnistheoretischer, sprach- oder moralphilosophischer Hinsicht mit der Lüge befasst. Das Seminar wird anhand zentraler Positionen den philosophischen Stellenwert der Lüge kritisch diskutieren.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch / dieter.teichert@doz.unilu.ch

Literatur zur Einführung:

Harald Weinrich, Linguistik der Lüge, München 2016.

Zeit

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 19.09.2017 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Über Zeit wird viel gesprochen: Oft haben wir zu wenig Zeit oder die Zeit vergeht zu schnell, manchmal aber auch zu langsam. Aber: was ist das denn überhaupt, die Zeit? - Ein Ding, eine Struktur der Realität, eine Form des Bewusstseins? Seit der Antike beschäftigt sich die Philosophie mit dem Begriff der Zeit. Hat die Zeit selbst einen Anfang und ein Ende? Wie hängen die Begriffe der Zeit, des Raums und der Bewegung zusammen? - In der Gegenwart sind die Theoretische Physik, die Kosmologie und für diesen Problembereich zuständig. Daneben beschäftigt sich die Psychologie mit der Zeit als einer Dimension des Bewusstseins und Erlebens. Das Seminar wird zentrale Fragestellungen und Konzeptionen anhand ausgewählter Beiträge der modernen Philosophie aufarbeiten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tutor:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	dieter.teichert@doz.unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Walter Ch. Zimmerli, Mike Sandbothe (Hgs.), Klassiker der modernen Zeitphilosophie, 1993.

Thomas Müller (Hg.), Philosophie der Zeit. Neue analytische Ansätze, 2007.

Sind wir modern (gewesen)?

Dozent/in:	Dr. des. Arvi Särkelä
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2017 FRO, HS 11
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Leben wir im Zeitalter der Aufklärung: glauben wir an die Versprechen der ökonomischen Rationalität, der wissenschaftlichen Wahrheit, der technischen Effizienz – sind wir modern? Oder wurden das Projekt der Aufklärung und der Fortschrittsglaube bereits aufgegeben: hat das Ideal einer vernünftigen Gesellschaftsordnung, die auf den Werten der Freiheit, Gleichheit und Solidarität gründet, seine utopische Kraft erschöpft – sind wir postmodern? Oder war die gesamte Modernisierung ein Fehler, der rückgängig zu machen ist: soll die Aufklärung bekämpft und wieder durch den Glauben ersetzt werden – sind wir antimodern? Oder soll die Verfassung der Moderne, um die Modernisten, Postmodernisten und Antimodernisten zugleich kämpfen, von Grund auf relativiert werden: waren wir schlussendlich nie wirklich so modern, wie uns die Philosophie seit Kant und Hegel einreden will – sind wir nichtmodern? Die philosophische Zeitdiagnose beschäftigt sich mit der Frage: was für eine Zeit ist es, in der wir leben? In den 80er und 90er Jahren wurde eine heisse Debatte über das Projekt der Aufklärung geführt, welche die intellektuellen Erdplatten unumkehrbar bewegte, indem sie die philosophischen Schulen spaltete, die politischen Bewegungen und künstlerischen Projekte umlenkte und das kulturelle Selbstverständnis ganzer Generationen prägte. Diese Auseinandersetzung zwischen „Moderne“ und „Postmoderne“ lauert immer noch im Hintergrund der gegenwärtigen philosophischen sowie kultur- und sozialwissenschaftlichen Diskurse. Überdies stellen sich die zentralen Fragen dieser Debatte heute neu, indem wir etwa den „postfaktischen“ Diskurs, die Grenzen des Wirtschaftswachstums, die Wiederkehr der politisch wirksamen Religion, die Politik des Klimawandels, die Fortschritte und Rückschritte in Geschlechterfragen und die Grenzen Europas zu ermitteln suchen. In diesem Seminar werden die zeitgenössischen Ansätze von Jürgen Habermas, Jean-François Lyotard, Michel Foucault, Charles Taylor, Seyla Benhabib, Shmuel Eisenstadt und Bruno Latour untersucht und im Hinblick auf ihre Fruchtbarkeit und Begrenztheit für unsere Gegenwart diskutiert.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar im Modul Theorien (MA Soziologie) Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Wissenschaftsforschung Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	arvi.saerkela@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt die Veranstaltung für den Bereich 'Konzepte'.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Thomas Nagel

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2017 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	Thomas Nagel gehört zu den herausragenden Philosophen der Gegenwart und hat zahlreiche Debatten auf eindruckliche Weise geprägt. Insbesondere aus der Philosophie des Geistes, der Ethik und der Politischen Philosophie sind seine Beiträge nicht mehr wegzudenken. Das Masterseminar ist der intensiven Lektüre und Diskussion einzelner Schriften Nagels wie dem "View from Nowhere" oder den "Limits of Objectivity" gewidmet.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Wissenschaftsforschung Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Das Seminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt die Veranstaltung für den Bereich 'Konzepte'.

Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Cyrril Mamin, M.A., Lena Greil
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 25.09.2017 FRO, HS 11
<i>Terminierung 2:</i>	Mo., 30.10.2017, 10:15 - 12:00 FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	lena.greil@stud.unilu.ch Cyrril.Mamin@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Cyrril Mamin, M.A., Gil Camenzind,
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 12:15 - 14:00, ab 22.09.2017 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	gil.camenzind@stud.unilu.ch Cyrril.Mamin@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Hartmann / Prof. Dr. Christiane Schildknecht / Leonhard Bregenzer, BA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo., 08:15 - 10:00, ab 25.09.2017 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Tutorat
Inhalt:	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	leonhard.bregenzer@stud.unilu.ch monika.nideroest@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Hartmann / Prof. Dr. Christiane Schildknecht / Jana Jarck
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi, 08.15 – 10.00, ab 27.09.2017
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Tutorat
Inhalt:	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	jana.jarck@stud.unilu.ch monika.nideroest@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

BA-/MA-/Promotions-/Habilitations-Kolloquium

Dozent/in:	Dozierende Philosophisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Di., 03.10.2017, 16:15 - 18:00, Di., 07.11.2017, 16:15 - 18:00, Di., 05.12.2017, 16:15 - 18:00 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Herbstsemester 2017 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Mai 2018) sowie an Doktorierende und Habilitierende in Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den Teilnehmer*innen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (0 Cr)
Kontakt:	arvi.saerkelae@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

Wieder Thomas von Aquin. Die Thomasische Philosophie und ihre zeitgenössische Renaissance

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 18.09.2017 FRO, 3.B48

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Inhalt:	Wieso nach der für das 20. Jahrhundert typischen „Überwindung der Metaphysik“ wieder eine Vorlesung über Thomas von Aquin, bekanntlich ein Vertreter der klassischen Metaphysik? Die Antwort liegt in der heutigen weltweiten Wiederentdeckung seiner Philosophie: „In den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts ist es zu einer Renaissance des Thomismus gekommen - nicht zu einem an bestimmte Konfessionen gebundener Thomismus, sondern der des Studiums von Thomas' Werken. Diese Renaissance geht nicht nur über die Grenzen der katholischen Kirche, sondern auch über die des Christentums hinaus. Das neue Interesse an Thomas ist vielfältiger und auch kritischer als die frühere konfessionelle Rezeption seiner Werke.“ (Anthony Kenny: Geschichte der abendländischen Philosophie. Band II: Mittelalter. Übers. v. M. Weltecke. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2012, S. 87). Ausgehend von dieser Renaissance will die Vorlesung die Hauptthemen der Philosophie des Thomas von Aquin darstellen und analysieren. Themen sind beispielsweise: Der Sinn des "Seins" Gottes, das "Sein" des Bösen, der Mensch als beseelter Körper, die Freiheit des Willens, das Streben nach der Glückseligkeit usw. Der Fokus der Vorlesung liegt auf jenen zeitgenössischen Interpreten, wie u. a. Peter Geach und Anthony Kenny, die die Philosophie von Thomas von Aquin durch die Brille der bedeutenden Philosophen Gottlob Frege und Ludwig Wittgenstein genau untersucht haben, und dadurch die Lehre von Thomas wiederentdeckt - und teilweise auch kritisiert - haben.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: - mündliche Prüfung (2 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr)
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Einführung in die Philosophie; Philosophiegeschichte; Anthropologie; Erkenntnistheorie und Logik; Metaphysik; Praktische Philosophie/Ethik
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Ausgewählte Texte aus den Werken des Thomas von Aquin.

Literatur

GEACH, Peter: *Aquinas*, in: ANSCOMBE, Elisabeth/GEACH, Peter: *Three Philosophers. Aristotle, Aquinas, Frege*. Oxford: Blackwell 1961; KENNY, Anthony: *Thomas von Aquin*. Aus dem Englischen von B. Schellenberger, Herder, Freiburg 1999; DERS.: *Intentionality: Aquinas and Wittgenstein*. in DERS.: *The Legacy of Wittgenstein*. Oxford: Blackwell 1984, 61-76; DERS.: *Aquinas on Mind*. Routledge: London-New York 1993; DERS.: *Aquinas on Being*, Oxford: Oxford University Press 2002; VENTIMIGLIA, Giovanni: *Tommasso d'Aquino*. Brescia: La Scuola 2014 (ausgewählte ins Deutsch übersetzte Kapitel).

Grundprobleme der Philosophie der Antike

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2017 FRO, HS 2

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Lektürekurs/Proseminar
Inhalt:	Das Seminar behandelt die grundlegenden Probleme der antiken Philosophie ausgehend vom Band I (Philosophie der Antike) des klassischen und grundlegenden Werks „Geschichte der abendländischen Philosophie“ von A. Kenny. Insbesondere werden die folgenden Fragen untersucht: Wie argumentiert man richtig? Was sind die Grenzen des Wissens? Wie geschehen die Dinge? Was gibt es überhaupt? Seele oder Körper? Wie soll man leben? Welcher Gott?
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: - Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Erkenntnislehre und Logik; Metaphysik; Anthropologie; Praktische Philosophie/Ethik KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Platon und Aristoteles: ausgewählte Texte

Literatur

Anthony Kenny, Geschichte der abendländischen Philosophie. Bd. I: Antike. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2014.

Enrico Berti, In principio era la meraviglia. Le grandi questioni della filosofia antica. Roma-Bari: Laterza 2007.

Aristotle's Physics. The Metaphysics of Change, Matter, Motion and Time

Dozent/in:	Dr. Philipp Blum
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Anhand einer genauen Lektüre und eingehender Diskussion der aristotelischen "Physik" sollen Grundprobleme der antiken, mittelalterlichen, aber auch gegenwärtigen Metaphysik behandelt und hoffentlich besser verstanden werden. Voraussichtlicher Plan: 18.09. Introduction I: Aristotle's concept of natural science, explanation and causation in relation to his metaphysics 25.09. Introduction II: Aristotelian time + Aristotelian space = Aristotelian space-time? 02.10. no meeting (St. Leodegar) 09.10. Physics I, II.1-3: Beginnings and Causes 16.10. Physics II.4-9: Chance and Necessity 23.10. Physics III: Motion and the Infinite 30.10. Physics IV.1-5: Place 06.11. Physics IV.6-14: The Void, Time 13.11. Physics V+VI: Motions 20.11. Physics VII: Movings 27.11. Physics VIII: The First Motion and the First Mover 04.12. The medieval reception I : Averroes 11.12. The medieval reception: Ockham and Walter Burley 18.12. Wrapping-up.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Philosophie sind nützlich, aber nicht erforderlich.
Lernziele:	Studierende sollen einen zentralen Text der Philosophiegeschichte kennenlernen, die wesentlichen darin diskutierten Probleme darstellen und kontrovers diskutieren können und einen Einblick in philosophisches Argumentieren auf möglichst hohem Niveau erhalten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfung:	TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) mögliche Zusatzleistung zur Bestätigten Teilnahme: Referat (+1 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	philipp.blum@unilu.ch
Hinweise:	- Arbeitssprache des Seminars ist Englisch. Es werden allerdings bloss passive Kenntnisse vorausgesetzt. Das Verfassen von Arbeiten, Halten von Vorträgen, Stellen von Fragen und Lesen der Originaltexte ist auch auf Deutsch, Französisch oder Italienisch möglich.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Studierende sollten nach Möglichkeit in der Vorbereitung einen gründlichen Blick auf Aristoteles' Physik werfen.

Existiert Gott?

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2017 FRO, 3.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Hauptseminar: Existiert Gott? „Existiert Gott?“ ist eine einfache und doch grundlegende Frage. Oft wird angenommen, dass die Antwort auf diese Frage dem Glauben entspringt. Ist man gläubig, bejaht man diese Frage – falls nicht, verneint man sie oder man hat keine Antwort darauf. Philosophen, wie Aristoteles, haben allerdings versucht, einen rationalen, vom Glauben unabhängigen, Beweis der Existenz einer ersten Ursache des Universums zu erbringen. Andere Denker haben hingegen versucht, die Nicht-Existenz Gottes zu beweisen. Wer keine Antwort auf diese Frage hat, wird in diesem Hauptseminar eine Vielzahl von rationalen und vom Glauben unabhängigen Antworten (dafür und dagegen) von bedeutenden Philosophen kennenlernen. Das Seminar zielt nämlich zunächst darauf ab, einige klassische Gottesbeweise und Gegenbeweise in der Geschichte der Philosophie zu analysieren, wie z.B. jene von Aristoteles, Anselm, Thomas von Aquin, Kant, Feuerbach, etc. Der zweite Teil des Seminars behandelt vor allem die Beweise und Gegenbeweise der Existenz Gottes der zeitgenössischen Autoren Barry Miller und Anthony Kenny.
Voraussetzungen:	„Einführung in die Philosophie“
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) mögliche Zusatzleistung zur Bestätigten Teilnahme: Referat (+1 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Metaphysik
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Aristoteles: *Metaphysik*, XII Buch; Thomas von Aquin: *Summa Theologiae*, I, q. 2; I. Kant, *Kritik der reinen Vernunft*; KENNY, Anthony: *The Five Ways: St. Thomas Aquinas' Proofs of God's Existence*. London: Routledge 1969; DERS.: *The God of the Philosophers*. Oxford: Oxford University Press 1979. MILLER, Barry: *From Existence to God*. London/New York: Routledge 1992.
Weitere Literatur wird zu Beginn des Kurses genannt.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Gedächtnis – Erinnern und Vergessen

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Aleida Assmann Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Assmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	IF \ Judaistik
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2017 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptvorlesung
<i>Inhalt:</i>	Das Gedächtnis ist ein zentrales Steuerungsorgan für Individuen wie für Kollektive. Es ist die Grundlage sowohl für die Ausbildung einer Person wie einer Kultur. Im Zentrum steht dabei die Frage: wer braucht die Vergangenheit? Die Politik gedenkt der Geschichte, die Wissenschaft erforscht sie, die Künste erzählen von ihr und interpretieren sie. Die Ökonomie des Gedächtnisses umfasst dabei immer beides: Erinnern und Vergessen. Erinnern darf aber nicht mit Speichern gleichgesetzt werden. Speichern können Datenträger und Maschinen sehr viel besser, Erinnern können nur Menschen. Im Judentum spielt das Gedächtnis eine ganz besondere Rolle, weil es in dieser Religion und Geschichte eine ganz neue Bedeutung und Ausprägung erfahren hat. Galt von Anfang an das Vergessen der religiösen Gebote als eine Katastrophe, weil es den Bund mit Gott und die Bindung innerhalb der Gruppe gefährdete, so war es später die historische Katastrophe der Shoah, die ganz neue Formen der Erinnerung (wie zum Beispiel ‚postmemory‘ oder ‚Zeugenschaft‘) hervorgebracht hat. Die Vorlesung wird mithilfe von Theorien, Begriffen, Metaphern, Texten und Bildern in die labyrinthische Architektur und Dynamik des Gedächtnisses einführen. Dabei sollen auch die sich wandelnden Medien nicht zu kurz kommen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	TF: Äquivalent zu benoteter Prüfung: Essay (3 Cr) mögliche Zusatzleistungen: - Protokoll mit Reflexion (+1 Cr) - Essay (+1 Cr) - Rezension (+1 Cr)
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Benotetes Essay (2 Cr) KSF: Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotetes Essay (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	aleida.assmann@uni-konstanz.de / jan@assmanns.de
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Astrid Erll, Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, Stuttgart: Metzler, 2005.

Geoffrey Hartman, Der längste Schatten. Erinnern und Vergessen nach dem Holocaust, Berlin: Aufbau Verlag, 1999.

Avishai Margalit, Ethik der Erinnerung. Max Horkheimer Vorlesungen, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2000.

Rechtsphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Malte-Christian Gruber
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	RF \ Master: Allgemeine Fächer
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2017 FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Die Rechtsphilosophie ermöglicht eine vertiefte Erörterung von rechtlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen, deren kritische Diskussion über die Grenzen der rechtswissenschaftlichen Disziplin hinausweist: Kritik des Rechts bedeutet insoweit nichts anderes als rechtsphilosophische Reflexion über die Grenzen des Rechts. Diese Grenzen sollen anhand ausgewählter Texte erkundet und sowohl systematisch als auch historisch entfaltet werden. Ein Schwerpunkt soll auf der Frage liegen, wie neuartige Probleme wahrgenommen, kommunikativ vermittelt und in die Sprache des Rechts übersetzt werden. Dabei gilt es, auch über die Schranken der modernen Vernunftaufklärung selbst aufzuklären, wie sie heute etwa in einer mangelnden Kontrollierbarkeit von neuen Technologien und deren Folgen für die Umwelt erkennbar werden. Aufklärung unter nachmodernen Bedingungen heisst demnach, der Diskursvielfalt und Fragmentarität heutiger Gesellschaften gerecht zu werden, zum Beispiel durch neue Formen von Rechtssubjekten und subjektiven Rechten, die es ermöglichen könnten, die im geltenden Recht (noch) nicht berechtigten Akteure zu berücksichtigen und ihnen ein „Recht auf Rechte“ zu gewähren.
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine.
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden sollen methodische Kompetenzen zur Behandlung juristischer Problemlagen erwerben, indem sie grundlegende rechtliche Unterscheidungen reflektieren, gewohnte rechtsdogmatische Konstruktionen überdenken und eigene Lösungsansätze für konkrete Rechtskonflikte entwickeln.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete mündliche Prüfung (5 Cr) KSF: Benotete Prüfung (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	malte.gruber@unilu.ch Sekretariat: claudine.knobel@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	Ein detailliertes Veranstaltungsprogramm wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben; neben einem Reader werden weitere Lehrmaterialien in der Vorlesung und auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

1. Was ist unentbehrlich?

Reader "Rechtsphilosophie".

2. Weitere Hinweise

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Gedächtnis – Erinnern und Vergessen

Dozent/in:	Prof. Dr. Aleida Assmann Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Assmann
Durchführender Fachbereich:	IF \ Judaistik
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die Vorlesung kann unabhängig vom Seminar besucht werden, aber das Seminar schliesst sich eng an den Stoff der Vorlesung an und baut auf ihn auf. Während wir uns in der Vorlesung einen Überblick erarbeiten, der mit Beispielen veranschaulicht wird, liegt im Seminar der Schwerpunkt auf den Lektüren. Dabei werden wir die Thematik mithilfe unterschiedlicher Textsorten vertiefen: biblische Texte (Deuteronomium, Hagada) und theoretische Texte (Platon, Augustinus, Nietzsche, Freud, Halbwachs, Benjamin, Arendt), aber auch literarische Texte (Sebald, Spiegelman), autobiographische Zeugnisse (Levi, Klüger) und künstlerische Installationen (Boltanski). Zu den Themen, die wir vertiefen wollen, gehören das Verhältnis von Gedächtnis und religiöser und kultureller Identität, das Verhältnis von Gedächtnis und Geschichtsdeutung, das Verhältnis von Gedächtnis, Geschichte und Trauma, sowie das Verhältnis von Gedächtnis, Kultur und Medien. Dabei drehen sich viele der Fragen um offene Kontroversen: Ist der Schritt von der individuellen zur kollektiven Erinnerung überhaupt zulässig? Wie zuverlässig sind Erinnerungen? Ist dem Erinnern oder dem Vergessen der Vorzug zu geben? Im Rahmen des Seminars kann der Fokus auch auf weitere Texte und andere Medien geöffnet werden, die auf Vorschlag der TeilnehmerInnen in Essayform in die Diskussion mit eingebracht werden.
Voraussetzungen:	Gleichzeitiger Besuch der Hauptvorlesung.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) mögliche Zusatzleistungen zur Bestätigten Teilnahme: - Referat (+1 Cr) - Essay (+1 Cr) - Protokoll mit Reflexion (+1 Cr) - Rezension (+1 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll mit Reflexion od. Rezension) (4 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	aleida.assmann@uni-konstanz.de / jan@assmanns.de
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Nicolas Pethes, Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien. Zur Einführung. Reibek: Junius, 2008.

Nicholas Pethes, Jens Ruchatz, Hgg., Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon, Reinbek: Rowohlt, 2001.

Jörn Rüsen und Jürgen Straub, Hgg., Die dunkle Spur der Vergangenheit. Psychoanalytische Zugänge zum Geschichtsbewusstsein, Erinnerung, Geschichte, Identität 2, Frankfurt: Suhrkamp, 1998.

Nicolas Berg, Jess Jochimsen, Bernd Stiegler, Hgg., Shoah – Formen der Erinnerung. Geschichte, Philosophie, Literatur, Kunst, München: Fink, 1996.

Hanno Loewy, Bernhard Moltmann Hgg., Erlebnis – Gedächtnis – Sinn. Authentische und konstruierte Erinnerung, Frankfurt a.M.: Campus, 1996.

Praktiken der Philosophie

Dozent/in:	Tobias Brücker, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2017 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Was ist das Material der Philosophie? Mit welchen Werkzeugen wird es verarbeitet und was wird aus ihm gemacht? Was sind die Bodenproben, Labore und Werkstätten des Denkens? Nur selten werden die materialen Bedingungen der Philosophie thematisiert. Dabei gibt es ebenso philosophische Praktiken der Produktion, der Präsentation und der Rezeption. So besteht die philosophische Arbeit beispielsweise aus Notieren, Skizzieren, Korrigieren, Lesen und Diskutieren – aber auch aus Spazieren, Diäten oder Reisen. Die Präsentationsformen dieser Arbeit reichen von Vortrag, Aufsatz und Buch bis hin zur «SRF Sternstunde Philosophie», Philosophie-Festivals oder Youtube-Clips. Allesamt Formate, die eingebunden sind in je zeitgenössische Urheberrechte, Produktionsverfahren und Märkte. Das Seminar fragt deshalb, worin die materiale Konfiguration der Philosophie besteht? Zu diesem Zweck werden an konkreten Beispielen ebenso Schreibpraktiken wie Selbsttechniken und Formate angeschaut. Neben philosophischen Praktiken des 18. und 19. Jahrhunderts stehen insbesondere aktuelle Praktiken der Philosophie im Zentrum der Veranstaltung.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	tobias.bruecker@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur wird auf OLAT bereit gestellt.

Musterstudienplan BA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	6	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	13	

Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	

Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major ²	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.

Kolloquium: Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

Studienberatung: Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Cyrill Mamin (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch).

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Die **Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der TF und der KSF absolviert werden. InteressentInnen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab. Prüfungsanmeldungen für rechtswissenschaftliche Fächer sind in Eigeninitiative an die Studienberatung der RF zu richten.

Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Froburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern

E-Mail: philsem@unilu.ch
Fax: +41 (0)41 229 5535

Sekretariat
Monika Niederöst
E-Mail: philsem@unilu.ch
Tel. +41 41 229 5531
Fax: +41 41 229 5535

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet
Cyrill Mamin. M.A.
Fachstudienberater
E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch
Tel.: +41 41 229 5533

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: www.unilu.ch/philsem/

Philosophisches Seminar

Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2017

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1 Bregenzler				Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2 Jarck			
10.15-12.00	HS Aristotle's Physics Blum TP	Tutorat Logik Gr. 1 Grell	PS Grundprobleme der Philosophie der Antike Ventimiglia TP	PS Descartes und die Entstehung der neuzeitlichen Philosophie Gabriel TP	PS / KTP Aristoteles: Nikomachische Ethik Teichert PP	HS Hannah Arendts „Eichmann in Jeru- salem“ im Kontext Ihrer Philosophie Hartmann PP	HS Chantal Mouffe: Pluralität und Demokratie Abbt PP	
12.15-14.00	VL Wieder Thomas von Aquin. Die Thomistische Philosophie und ihre zeitgenössische Renais- sance Ventimiglia TP/PP		MAS Thomas Nagel Schlickknecht TP	PS Leibniz „Neue Abhandlung über den menschlichen Verstand“ Schlickknecht TP	HS Glück™ Hartmann / Sommer PP		Tutorat Logik Gr. 2 Camenzind	
14.15-16.00			HS Lüge Schlickknecht / Teichert TP	PS Einführung in die Tierethik Hartmann PP	VL Einführung in die Philosophie Schlickknecht / Hartmann TP/PP	PS / KPP Anti-Ethik. Nietzsches Genealogie der Moral Bachmann TP/PP	HS Freiheit denken oder: wie kri- tisch werden? Abbt PP	PS Praxis und Gesellschaft. Einführung in die Sozialphilo- sophie Neshati TP/PP
16.15-18.00	HS Existiert Gott? Ventimiglia TP		BA-/MA-/Promotions-/Habitations- Kolloquium 3.10./7.11./5.12.2017 Philosophisches Kolloquium 17.10./14.11./28.11.		MES Einführung in die Logik Mamin	MAS Sind wir modern (gewe- sen)? Särkelä PP	PS Die Idee der Selbstverwirklichung Nazi PP	
18.00-20.00			HS Zeit Teichert TP					